

WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Österreichische Post AG
SM 08Z037676 S

Erscheinungsort
Wien

Nr.: 59/April 2026

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing, Gersthofer Straße 77, Ecke Alsegger Straße, 1180 Wien

LANGSAMLAUFEN

Wer mitlaufen möchte (das persönliche Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Ulla Weinke, Tel. Nr.: 0699/1063 4478, E-Mail: ulla@weinke.at, oder Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

Wir laufen nicht „stur“ unsere Strecke, wir lernen dabei wenig bekannte Orte und Wege im Randbereich von Wien kennen.

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag, von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18, Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße. Der Runde im Türkenschanzpark folgen kurze Ausflüge in die Umgebung. Wir freuen uns auf Deine Beteiligung beim Nordic Walking.

Auskunft: Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49 oder Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52



TURNEN im Turnsaal bis 30. Juni 2026

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage) von 18:00 bis 21:00 Uhr. In Wien 18, Cottagegasse 17. Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball.

Im Turnsaal der Volksschule Cottagegasse dürfen keine Straßenschuhe verwendet werden.

>>> Bitte, eigene Turnschuhe mitnehmen! <<<

TURNEN im Freien ab 7. Juli 2026

Jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr, in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße
Eine Turnunterlage (Matte, Badetuch oder dergleichen) mitnehmen.

Auskunft bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

KEGELABENDE

jeweils **Mittwoch**, von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Freizeitoase Wien 16, Kandlerstraße 38
22. April und 20. Mai 2026

>>> Bitte Turnschuhe mitnehmen! <<<

>>> Anmeldung erforderlich! <<<

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997



PAULINENEWARTE 2026

Für die Betreuung der Paulinenwarte im Türkenschanzpark werden für folgende Termine noch Betreuerinnen oder Betreuer (nur Naturfreundemitglieder) gesucht.

Es sind für jeden Termin 2 Personen vorgesehen.

Samstag, 13. Juni eine Person; Sonntag, 14. Juni eine Person; Samstag, 18. Juli, zwei Personen; Sonntag, 19. Juli, zwei Personen; Samstag, 22. August, zwei Personen; Sonntag, 23. August, zwei Personen; Samstag, 12. September, zwei Personen; Sonntag, 13. September, zwei Personen; Samstag, 3. Oktober, zwei Personen und Sonntag, 4. Oktober, eine Person.

Öffnungszeiten: samstags von 12:00 bis 18:00 Uhr und sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Für die Betreuung gibt es eine Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse, bitte bei Kurt Tisch, Telefon: 0680/121 92 87 oder E-Mail: waehring@naturfreunde.at, melden.

Radtouren am Südrand der Lagune von Venedig

Für die Zeit vom Sonntag, 6. bis Sonntag, 13. September 2026 plant Otto Heintl eine Radwoche in CHIOGGIA (klein Venedig), Italien. Unterkunft: Hotel Mediterraneo 4* * * * in Sottomarina, Strandnähe und wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt.

Von dort Radsternfahrten mit Einkehrmöglichkeiten, ins Naturschutzgebiet Podelta, zu den Flamingo-Feuchtgebieten und zur historischen Stadt, Ferrara, entlang des Brentakanals, Besichtigung der prachtvollen Villen.

Strecken zum Teil mit Boot und Rad. Genussradeln auf ebenen Radwegen, ca. 65 – 70 Tageskilometer
Anreise mit BUS und RADANHÄNGER, ab 1030 Wien, Erdbergstraße 200A, Internationales Busterminal
Rückreise am 13. September 2026

>>> Anmeldung bis Donnerstag, 30. April 2026 erforderlich <<<

Leitung und Auskunft: Otto Heintl,

Tel. Nr.: 0664/177 65 51, E-Mail: otto007@gmx.at

Wanderungen

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die dabei entstehen, zu.

>>> **Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel prüfen oder bei der Wanderführerin bzw. beim Wanderführer erfragen. Fahrplanänderungen bzw. Streckensperrungen beachten <<<**

Sonntag, 12. April 2026 Rundwanderung Predigerstuhl, geheimnisvolle Gipfel K2 und Hoher Ge und Höllenstein
Treffpunkt: 7:55 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Gießhübl – entlang der Gießwände mit beeindruckenden Tiefblicken von den Felskanten – Besuch von drei Wienerwaldgipfeln (Predigerstuhl, K2 und Hoher Ge) – Einkehr im Höllensteinhaus – zurück nach Gießhübl

>>> **Anmeldung bis spätestens 05.04.2026 erforderlich <<<**

Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 12 Km,

Auf- und Abstieg je ca. 555 Hm

Leitung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65,

E-Mail: man.sandler@gmx.at

Samstag, 18. April 2026 Von Rohrbach zur Hengsthütte

Treffpunkt: 10:25 Uhr, vor dem Bahnhof in Puchberg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien-Meidling, Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 8:44 Uhr, ohne Umsteigen nach Puchberg am Schneeberg

Rohrbach – Aufstieg neben der Klamm – Alm – Vinzenkapelle – Schleichweg – Hengsthütte (geschlossen) – Hauslitzten – Buchberg – über dem Hengsttal nach Puchberg (Café Orchidee).

>>> **Bitte Getränk und Jause mitnehmen, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit! <<<**

>>> **Anmeldung wegen Taxibus erforderlich <<<**

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 450 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Mittwoch, 22. April 2026 LANGSAM GEHEN ...

und den Frühling im schönen Kurpark genießen!

Treffpunkt: 10:00 Uhr, U1-Station Oberlaa, am Bahnsteig

Dauer: 1 – 3 Stunden, je nach Laune und Wetter

Begleitung: Angelika Schönherr

Samstag, 25. April 2026 Wienerwald Weitwanderung,

1. Etappe von Kahlenberg nach Purkersdorf

Treffpunkt: 8:59 Uhr, Wien Kahlenberg

Bus 38A ab Wien Heiligenstadt 8:36 Uhr

Kahlenberg – Hermannskogel – Sophienalpe – Purkersdorf Bahnhof

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen keine Einkehr geplant <<<**

>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr <<<**

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden, Aufstieg ca. 550 Hm,

Abstieg 790 Hm, ca. 17,5 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr. 0664/383 12 57

Freitag, 1. Mai 2026 Durch den Stadtwald von Sopron
Treffpunkt: 9:40 Uhr, beim Ausgang des Bahnhofes Sopron

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:31 Uhr, BITTE in die Triebwagengarnitur nach Deutschkreutz einsteigen.

Bahnhof Sopron – Károlymagaslati út – Karlshöhe – Bernstein Trail Ostroute – Salamandersee (Rastplatz) – Faberwiese – Felkelök emlékműve – Károlymagaslati út – Bahnhof Sopron

>>> **Bitte ausreichend Getränk und Essen mitnehmen, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit! <<<**

>>> **Bitte um Anmeldung mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist. <<<**

>>> **Für Ungarn ist ein gültiges Reisedokument erforderlich <<<**

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 370 Hm, ca. 14,5 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Sonntag, 3. Mai 2026 Akeleiweg

für flotte, fitte und geübte Wanderer*innen

Treffpunkt: 10:09 Uhr, St. Aegyd am Neuwalde,

Bushaltestelle Augasse

Treffpunkt in Wien: 8:00 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Ticketautomaten vor dem ÖBB-Reisecenter

ACHTUNG Westbahnticket weit im Voraus kaufen! sonst ist es sehr teuer

Zug ab Wien Westbahnhof 8:08 Uhr, in St. Pölten in den Bus 696 nach Kernhof Gscheid 4, mit der Abfahrt um 8:45 Uhr vom Busterminal, Gewerkschaftsplatz, Steig X, umsteigen.

St. Aegyd am Neuwalde – Kohleben – Kernhof – Hinterbichler – Am Luegg – Holzhof – Knollhof – Weißenbach – St. Aegyd am Neuwalde

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen! <<<**

>> **Bitte bis spätestens 01.05.2026, 16:00 Uhr, anmelden <<**

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 440 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf,

E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Mittwoch, 6. Mai 2026 Feierabendwanderung durchs Gütenbachtal nach Mauer

Wir können die Renaturierung der Liesing und des Gütenbaches bewundern (auch ein Eisvogel wurde dort schon gesichtet), vielleicht gibt es auch noch Frühlingsblumen zu bestaunen.

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Rodaun, Endstation der Straßenbahnlinie 60

Rodaun – Reiche Liesing – Gütenbach – Pappelteich – Sternengarten – Mauer

Schlusseinkehr bei einem Heurigen in Mauer möglich.

Gehzeit: ca. 2 Stunden, Auf- und Abstieg je rund 100 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,

während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Donnerstag, 7. Mai 2026

Rax, Südwest-Seite (1) – Redensteig

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:04 Uhr, in Payerbach/Reichenau in den Bus 342 zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 10:15 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Reißtalerweg – Redensteig – Moassa (geöffnet) – Kaiserstein – Altenberg (Altenbergerhof, geöffnet). Linienbus zum Bahnhof Mürzzuschlag und Zug nach Wien.

>>> **Bitte anmelden!** <<<

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden, Aufstieg ca. 300 Hm, Abstieg ca. 600 Hm, ca. 11,5 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 10. Mai 2026 Hohe Wand Runde

Treffpunkt: 9:05 Uhr, Bahnhof Waldegg/Piesting

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:04 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

Bahnhof Waldegg – Hintere Wand – Hochkogelhaus – Skywalk – Wandeck – Bahnhof Waldegg

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen, keine Einkehr geplant** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 840 Hm, ca. 19 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Donnerstag, 14. Mai 2026 Christi Himmelfahrt

Rax, Südwest-Seite (2) – Karreralm-Weg

Unser Weg führt am Fuß der Raxenmauer entlang.

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,

Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:04 Uhr, in Payerbach/Reichenau in den Bus 342 zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 10:15 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Reißtalerweg – Reißtalerhütte (geschlossen) – Karreralm – Moassa (geöffnet) – Kaiserstein – Altenberg (Altenbergerhof, geöffnet)

Mit dem Linienbus um 17:28 Uhr zum Bahnhof Mürzzuschlag und mit dem Zug nach Wien.

>>> **Getränk und Jause nicht vergessen** <<<

>>> **Bitte anmelden!** <<<

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Aufstieg ca. 450Hm, Abstieg ca. 700Hm ca. 14 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Freitag, 15. bis Sonntag 17. Mai 2026

4 Gipfel-Tour im Höllengebirge am Attersee

mit 2 Übernachtungen in Steinbach inkl. Frühstück

Treffpunkt: 6:40 Uhr, Wien Hauptbahnhof, beim Löwen

Zug ab Wien Hauptbahnhof 6:57 Uhr, in Vöcklabruck in den Zug nach Kammer/Attersee-Schörfling, mit der Abfahrt um 9:12 Uhr umsteigen und ab Kammer/Attersee-Schörfling den Bus 562 nach Weißenbach/Attersee, mit der Abfahrt um 9:30 Uhr, benützen.

Tag 1: Wanderung vom Wanderparkplatz Weißenbach auf den Schoberstein mit tollen Ausblicken. Zuerst geht es durch den Wald, das letzte Stück über felsigen Untergrund, mit kurzen, drahtseilversicherten Passagen und wieder retour, danach am Attersee entspannen

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 550 Hm, ca. 11 km

Tag 2: Wir starten wieder vom Wanderparkplatz Weißenbach und wandern zuerst auf den schon bekannten Gipfel des Schoberstein. Weiter geht es vorerst nur durch den Wald. Auf dem Mahdglupf angekommen, bietet sich ein traumhafter

Ausblick über den Attersee. Nach einiger Zeit kommt man über die Baumgrenze zu einem Geröllfeld und auf dem Grat blickt man Richtung Dachstein. Danach gelangt man zwischen den Latschen zum Brennerin Gipfelkreuz.

Danach geht es weiter Richtung Geißalm und der Abstieg führt über Stieg, nach Auboden und zurück nach Steinbach.

Gehzeit: ca. 7 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1200 Hm, ca. 14 km

Tag 3: Wir wandern von Steinbach zum imposanten, ca. 50 m hohen, Nixenfall. Auf demselben Weg geht es wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. Danach einfach nur entspannen und den Attersee genießen oder den Nikoloweg von Steinbach nach Weißenbach entlang der Berghänge und retour gehen.

Gehzeit Nixenfall: ca. 1,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 100 Hm, ca. 4,7 km

Gehzeit Nikoloweg: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 Hm, ca. 10 km

>>> **Bitte Proviant und Getränke je nach Bedarf mitnehmen oder vor Ort kaufen** <<<

>>> **Übliche Wanderausrüstung, gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich** <<<

Anmeldung: wegen der Zimmerreservierung und Teilnehmer_innenbeschränkung bitte bis spätestens 30. April 2026 (Stornogebühr) schriftlich anmelden.

Kosten: Die Fahrkarte für die An- und Rückreise ist selbst zu besorgen. Der Preis für eine Übernachtung inkl. Frühstück und Kurtaxe beträgt 44,40 Euro pro Person im Dreibettzimmer.

Rückfahrt: Bus 562 ab Steinbach 17:53 Uhr, in Kammer/Attersee-Schörfling in den Zug nach Vöcklabruck, mit der Abfahrt um 18:33 Uhr, umsteigen und ab Vöcklabruck den Zug IC 747 nach Flughafen Wien, mit der Abfahrt um 18:55 Uhr benützen.

Leitung: Manuela Sandler, SMS 0660/224 19 65 oder E-Mail: man.sandler@gmx.at

Samstag, 16. Mai 2026 Naturfreundehaus Knofeleben

Treffpunkt: 9:05 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:04 Uhr.

Vom Bahnhof gehen wir durch die Eng zum Naturfreundehaus, Mittagsrast und über die Bodenwiese zurück zum Bahnhof Payerbach-Reichenau.

>>> **Bitte Jause und Getränk mitnehmen** <<<

>>> **Anmeldung bis spätestens 14.05.2026 erforderlich** <<<

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 900 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, auch SMS, E-Mail: maria.bachmann@naturfreunde.at

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 Kahlenberg – auf den Spuren der Zahnradbahn (2. Anlauf)

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Nussdorf, Endstation der Straßenbahnlinie D

Nussdorf – Krapfenwaldl – Schönstatt – Kahlenberg – Leopoldsberg – Kahlenbergerdorf (mit dem Bus zurück nach Heiligenstadt)

Sollten die Gaststätten unterwegs überfüllt sein, ist erst eine Schlusseinkehr im Kahlenbergerdorf möglich; bitte daher Essen und Trinken mitnehmen.

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 300 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 30. Mai 2026

Rax, Südwest-Seite (3) – Reißtalersteig

Auf versichertem Steig durch die Raxenmäuer auf das Rax-Plateau.

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Preiner Gscheid, Bushaltestelle

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:20 Uhr, **Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich**

Zug ab Wien Meidling 7:34 Uhr, in Payerbach/Reichenau in den Bus 342 zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 8:40 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Reißtalerweg – Reißtaler Hütte (geschlossen)- Reißtalersteig – Rax-Plateau – Karl-Ludwig-Haus (Einkehr) – Schlangenweg – Siebenbrunnenwiese – Agnesquelle – Preiner Gscheid

Der Reißtalersteig ist ein einfacher versicherter Steig, Einstiegsstelle A/B, sonst A, Trittsicherheit erforderlich.

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 770 Hm, ca. 13 km

>>> **Nehmt Getränk (!) und Jause mit!** <<<

>>> **Begrenzte Tn-Zahl, bitte bis Donnerstag, 28. Mai 2026 anmelden** <<<

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Donnerstag, 4. Juni 2026 Fronleichnam

Ottensteiner Stausee

Treffpunkt: 8:55 Uhr, Rastenfeld, Busstation Bundesstraße

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 6:50 Uhr, **Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich**

Zug ab Wien Franz-Josefs Bahnhof 7:00 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:06 Uhr, in Krems in den Bus 170 nach Gmünd NÖ, mit der Abfahrt um 8:18 Uhr, umsteigen.

Rastenfeld – Schöpfermühle – Kampffjorde – Poldi-Kreuz – Wallnerbucht – Seerestaurant am Stausee Ottenstein (Mittagsrast und Möglichkeit zum Bootfahren) – Rastenfeld

>>> **Bitte um Anmeldung mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist** <<<

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 150 Hm, ca. 14 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag 6. bis Sonntag 7. Juni 2026

Bad Goisern mit der Ewigen Wand und dem Predigtstuhl mit 1 Übernachtung und Frühstück in Bad Goisern

Treffpunkt: 7:30 Uhr, Wien Westbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 7:45 Uhr, direkt bis Bad Goisern
Tag 1: gemütliche Wanderung von Bad Goisern zu den **Felsabbrüchen der Ewigen Wand** mit dem ausgesprengten Höhenweg und einem atemberaubenden Ausblick auf das Goiserer Tal. Nach der Wanderung in Bad Goisern nach Lust und Laune flanieren

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 280 Hm, ca. 8 km;

Tag 2: Bad Goisern - Lasern - Rathlucken-Hütte - Wurmstein - Ewige Wand - Blaschek-Warte - über feuchte, aber mit kurzen Leitern und Stahlseilen gesicherte Felsstufen zum Gipfel des **Predigtstuhls**, mit herrlichem Blick über den Hallstättersee und den gegenüberliegenden Dachstein - Obermoossteig - Bad Goisern

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 900 Hm, ca. 12 km

>>> **Proviant und Getränke je nach Bedarf bitte mitnehmen oder am Samstag vor Ort kaufen** <<<

>>> **Übliche Wanderausrüstung, gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich** <<<

Anmeldung: wegen der Zimmerreservierung und Teilnehmer_innenbeschränkung bitte bis spätestens 15. Mai 2026 (Stornogebühr) schriftlich anmelden.

Kosten: Die Fahrkarte für die An- und Rückreise ist selbst zu besorgen. Der Preis für eine Übernachtung inkl. Frühstück und Kurtaxe beträgt 60,- Euro pro Person im Vierbettzimmer.

Rückfahrt: Zug ab Bad Goisern 17:16 Uhr, direkt bis Wien Westbahnhof

Leitung: Manuela Sandler, SMS 0660/224 19 65 oder E-Mail: man.sandler@gmx.at

Mittwoch, 10. Juni 2026 Feierabendwanderung

Wurzbachtal – Laudonwiese

Von der westlichen Stadtgrenze Wiens wandern wir über das Wurzbachtal bis zum Wolf in der Au.

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Bahnstation Purkersdorf-Sanatorium (noch in der VOR Kernzone Wien!)

Zug ab Wien Westbahnhof 16:41 Uhr,

Wien Hütteldorf 16:49 Uhr

Purkersdorf-Sanatorium – Wurzbachtal/Waldandacht – Hadersdorf – Mariabrunn (Wallfahrtskirche) – Laudonwiese /Schutzhaus – Wolf in der Au (von dort Rückfahrt nach Hütteldorf)

Eine Einkehr ist im Schutzhaus Laudonwiese möglich.

Gehzeit: ca. 2 Stunden, nur geringe Höhenunterschiede

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Sonntag, 14. Juni 2026 Jauerling

Treffpunkt: 8:55 Uhr, Spitz/Donau, Busstation Hinterhaus

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 6:45 Uhr, **Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich**

Zug ab Wien Franz-Josefs Bahnhof 7:00 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:05 Uhr, in Krems in den Bus 715 mit der Abfahrt um 8:18 Uhr, nach Spitz/Donau Hinterhaus, umsteigen

Spitz/Donau Hinterhaus – Benking – Naturparkmuseum – Jauerling – Franz-Josefs-Höhe – Naturparkhaus (Einkehr) – Benking – Spitz/Donau Hinterhaus

>>> **Bitte bis spätestens 6. Juni 2026, mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist, anmelden** <<<

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 780 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880,

E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Dienstag 16. bis Donnerstag 18. Juni 2026

2 Nächte und 3 Tage am Berg

Übernachtung auf der Voisthalerhütte Wanderungen auf den Hochschwab.

Leitung: Maria Bachmann, bei Interesse bitte eine E-Mail an: maria.bachmann@naturfreunde.at, bzw.

Tel. Nr.: 0676/541 19 60 oder SMS

Samstag, 20. Juni 2026

Rax, Südwest-Seite (4) – Altenbergsteig

An den Südwest-Abbrüchen der Rax stehen bizarre Felsformationen, die man eher in den Dolomiten als in den „Wiener Hausbergen“ vermutet.

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Preiner Gscheid, Bushaltestelle

Treffpunkt für Einfach-Raus-Karte: 7:15 Uhr, **Bahnhof Wien-Meidling, Kassenbereich.**

Zug ab Wien Meidling 7:34 Uhr, in Payerbach-Reichenau in den Bus 342 zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 8:40 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Reißtalerweg – Abzw. zu P.1375–
Karreralm – Altenbergsteig – unterm Hohen Stein – P.1849 –
hinter der Heukuppe über Almboden (1900m) zum Karl-
Ludwig-Haus (1803m, Einkehr) – Siebenbrunnenwiese –
Agnesquelle – Preiner Gscheid. Mit Taxibus oder Rufbus
zum Bahnhof Payerbach-Reichenau.

Obwohl auf dem Altenbergsteig früher Vieh auf's Plateau
getrieben wurde, ist er teilweise steil und schmal. Wir gehen
die lange Wanderung aber in langsamem Tempo – es gibt
viel zu sehen!

>>> **Bitte Jause und ausreichend zum Trinken (!!!)
mitnehmen, Einkehr erst im Karl-Ludwig-Haus!** <<<

>>> **Begrenzte Tn-Zahl. Wegen Taxibus melde Dich bitte
bis 17. Juni 2026 an.** <<<

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 830 Hm,
ca. 18 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,
E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 27. Juni 2026 Hohenstein

Treffpunkt 8:48 Uhr, Bahnhof Schrambach

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:00 Uhr, Wien
Westbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 7:18 Uhr, Wien Hütteldorf 7:26
Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Hainfeld, mit der Abfahrt
um 8:06 Uhr, umsteigen und ab Traisen den Zug nach
Schrambach, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, benützen.

Bahnhof Schrambach – Himmel – Hohenstein – Otto-
Kandler-Haus (Einkehr) – Bahnhof Schrambach

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder
telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Gehzeit: ca. 6,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 940 Hm,
ca. 18 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 28. Juni 2026 Dreiländerradfahrt von Kittsee aus (A, SK, H)

Treffpunkt: 9:38 Uhr, Bahnhof Kittsee

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Wien
Hauptbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Hauptbahnhof 8:45 Uhr

Kittsee – Jarovce /Kroatisch- Jahrndorf – Rusovce/Karlbürg –
Cunovo/Sarndorf – Rajka/Ragendorf – Deutsch-Jahrndorf –
Pama – Kittsee

Wir fahren durch die Slowakei und Ungarn, daher sind Pässe
oder Personalausweise erforderlich. In der Slowakei gibt es
eine Helmpflicht außerhalb geschlossener Ortschaften;
sowohl in Ungarn als auch in der Slowakei ist eine
Warnweste bei Dunkelheit oder schlechter Sicht zu
verwenden. Eine Einkehr ist in Österreich oder der Slowakei
(wo auch der Euro gilt) vorgesehen.
Eventuell Badesachen mitnehmen.

Strecke: ca. 35 Kilometer, durchwegs eben.

Leitung: Fritz Weinke, Tel.: Nr. 01/470 73 52,
während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 4. Juli 2026 LANGSAM GEHEN

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt,
Kassenbereich

Vom Strombad Kritzendorf entlang der Donau bis zur
Rollfähre und zurück nach Klosterneuburg

Dauer: 2 – 3 Stunden, je nach Laune und Wetter

Begleitung: Angelika Schönherr

Sonntag, 5. Juli 2026 Wanderung von Payerbach nach Kaiserbrunn, inklusive Schwimmen im Höllental

für flotte, fitte und geübte Wanderer*innen

Treffpunkt: 8:22 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau

Treffpunkt in Wien: 7:25 Uhr, Bahnhof Wien Meidling,
Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:34 Uhr

Payerbach – Naturfreundehaus Knofeleben – Vorderer

Luxboden – Kaiserbrunn

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/ Regenschutz/

Badebekleidung, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!** <<<

>> **Bitte bis spätestens 03.07.2026, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 7 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 900 Hm, ca.
20 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf,

E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Sonntag 5. bis Freitag 10. Juli 2026

4 Nächte und 4 Tage am Berg

Wanderungen im Bereich Krakauenebene nur mehr ein Platz im
DZ frei.

Leitung: Maria Bachmann, bei Interesse bitte eine E-Mail
an: maria.bachmann@naturfreunde.at, bzw.

Tel. Nr.: 0676/541 19 60 oder SMS

Dienstag, 7. Juli 2026 Von Krumau am Kamp zum Schloss Peygarten, inklusive Schwimmen in der Kamp

für flotte, fitte und geübte Wanderer*innen

Treffpunkt: 8:43 Uhr, Krumau am Kamp, Bushaltestelle
Ortsmitte

Treffpunkt in Wien: 6:22 Uhr, Wien Franz-Josefs
Bahnhof, Halle

Zug ab Wien Franz-Josefs Bahnhof 6:32 Uhr, in Krems in
den Bus 704 nach Gföhl Hauptplatz, mit der Abfahrt um 7:48
Uhr vom Bussteig F1, umsteigen

Krumau – Reichhalm – Ruine Dobra – Schloss Waldreichs –
Ottenstein/Peygarten

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/ eventuell
Wanderstöcke Badebekleidung, Sonnenschutz, etc.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!** <<<

>> **Bitte bis spätestens 28.06.2026, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 420 Hm, ca.
17 Km

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf,

E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Mittwoch, 8. Juli 2026

Feierabendwanderung Rund ums Mühlwasser

Treffpunkt: 17:00 Uhr, U2-Station Hardeggasse, unten

Hardeggasse – Strandbad Stadlau – Lobelienweg –
Schilfweg – Binsenberg – Wulzendorf – Donauspital (U2)

Bitte Proviant und Getränke mitnehmen, Badezeug und
Insektenschutzmittel nicht vergessen.

Gehzeit: ca. 2 Stunden, eben

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des
Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 11. Juli 2026 Hoher Lindkogel

Treffpunkt: 8:45 Uhr, Baden bei Wien, Bushaltestelle
Rauhenstein

Zug ab Wien Meidling 7:53 Uhr, in Baden bei Wien in den
Bus 306 nach Eichgraben NÖ, mit der Abfahrt um 8:32 Uhr,
umsteigen.

Bushaltestelle Baden bei Wien, Rauhenstein – Wanderweg 404 – Jägerhaus – Hoher Lindkogel (Mittagsrast) – Steiniger Weg – Hirschenkreuz – Augustiner Hütte – Krainerhütte
>>> **Bitte anmelden, Teilnehmendenbeschränkung** <<<
Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 700 Hm, Abstieg ca. 670 Hm, ca. 13,5 Km
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag, 18. Juli 2026 Raxrunde

Treffpunkt: 8:52 Uhr, Hirschwang an der Rax, Busstation Emil-von-Linhart-Gasse

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:34 Uhr, in Payerbach-Reichenau in den Bus 341 nach Schwarzaun in Gebirge, mit der Abfahrt um 8:40 Uhr, umsteigen.

Hirschwang an der Rax – Knappenhof – Törlweg – Otto Schutzhaus (Einkehr) – Bergstation Rax Seilbahn – Kaiserbrunn Aussicht – Gsolhirnstieg – Knappenhof – Hirschwang an der Rax

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

>>> **Begrenzte Teilnehmeranzahl, da es eine lange und schwierige Tour ist und der letzte Bus um 17:10 fährt.** <<<

Gehzeit: ca. 7 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1.150 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 19. Juli 2026 Mariahilfberg

Treffpunkt: 9:27 Uhr, Bahnhof Gutenstein

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:45 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

Vorderbruck – Am Tabor – Bleichgarten – Piestingtaler Rundwanderweg – Mariahilfberg – Kreuzweg – Heiliges Grab – Kapelle zu den 7 heiligen Vätern – Galitzin-Steig – Mariahilfberg – Bleichgarten – Vorderbruck

>>> **Bitte bis spätestens 11.7.2026, mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist, anmelden** <<<

>>> **Bitte ausreichend Getränk und Essen mitnehmen, keine Einkehr geplant!** <<<

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 470 Hm, ca. 10,5 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880, E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at

Sonntag, 26. Juli 2026 Althammerhof – Kobermannsberg

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Bahnstation Klamm-Schottwien (Semmeringbahn)

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 9:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 9:34 Uhr

Klamm – Bahnwanderweg – Kreuzberg – Mostheuriger Althammerhof (Einkehr) – Kobermannsberg – Klammer Kapelle – Bahnstation Klamm-Schottwien

In den Semmeringbergen sind wir zwar nicht auf den höchsten Gipfeln unterwegs, genießen aber dennoch wunderbare Aussichten.

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 300 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Samstag, 1. August 2026 Von Mannersdorf am Leithagebirge nach Purbach am Neusiedler See

Treffpunkt: 9:28 Uhr, Mannersdorf am Leithagebirge, Bushaltestelle Hauptstraße

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Wien Hauptbahnhof, beim Löwen

Zug ab Wien Hauptbahnhof 8:48 Uhr, in Gramatneusiedl in den Bus 248 nach Margarethen am Moos, mit der Abfahrt um 9:10 Uhr, umsteigen.

Mannersdorf am Leithagebirge, Hauptplatz – Scheiterberg – Hochfilzerhütte – Rundwanderweghütte – Purbach am Neusiedler See

>>> **Bitte bis spätestens 25.7.2026, mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist, anmelden** <<<

>>> **Ausreichend Essen und Getränke mitnehmen!** <<<

Einkehr erst am Ende der Wanderung geplant

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Aufstieg ca. 300 Hm, Abstieg ca. 370 Hm, ca. 13 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Samstag, 15. August 2026 76. Almwandertag

für flotte, fitte und geübte Wanderer*innen

Treffpunkt: INFOS gibt es auf der Homepage -> sobald der Veranstaltungsort bekannt gegeben wird.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz/Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

>>> **Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!** <<<

>> **Bitte bis spätestens 13.08.2026, 16:00 Uhr, anmelden** <<

Leitung: Barbara Hauner-Schöpf,

E-Mail: b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Mittwoch, 19. August 2026 Feierabendwanderung Kahlenberg – Kuchelau

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, beim Ausgang Karl-Marx-Hof (Weiterfahrt mit dem Bus 38A)

Kahlenberg – Leopoldsberg – Kollersteig – Kammerjoch – Donauwarte – Kuchelau – Kahlenbergerdorf
Eventuell Badesachen für die Kuchelau mitnehmen.

Gehzeit: ca. 2 Stunden, nur Abstieg 250 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy: 0664/911 21 38

Freitag, 21. bis Samstag, 22. August 2026

Wiener Alpenbogen, Etappe 17 und 18

Treffpunkt: 9:21 Uhr, Bahnhof Pernitz-Muggendorf

Treffpunkt in Wien: 7:45 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:04 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Gutenstein, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

1.Tag: Pernitz – Muggendorf – Myrafälle – Waxeneckhaus (Nächtigung)

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden, Aufstieg ca. 670 Hm, Abstieg ca. 355 Hm, ca. 16,6 km

2.Tag: Waxeneckhaus – Geyersattel – Hohe Mandling – Markt Piesting Bahnhof

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 545 Hm, Abstieg ca. 965 Hm, ca. 17,5 km

>>> **Bitte Jause und Getränke mitnehmen, da keine Einkehr geplant ist** <<<

>>> **Bitte um Anmeldung per SMS, WhatsApp oder telefonisch ab 18:30 Uhr** <<<

Wir nächtigen in einem 8 Bett-Zimmer

Nächtigungskosten pro NF Mitglied Euro 30,00

Teilnehmer*innen – Anzahl: maximal 7 Personen

Nähere Informationen bei der Anmeldung

Leitung: Sonja Preiser, Tel. Nr.: 0664/383 12 57

Sonntag, 23. August 2026

Flusswanderweg Höllental und Wasserleitungsweg

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau

Treffpunkt für Einfach-Raus-Karte: 7:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:34 Uhr, in Payerbach-Reichenau in den Bus 341 nach Schwarza im Gebirge, mit der Abfahrt um 8:40 Uhr, umsteigen.

Höllental Abzw. Weichtalhaus – Flusswanderweg Höllental – Kaiserbrunn – Wasserleitungsweg – Hirschwang – Reichenau – Kurhauspromenade – Fischerpromenade – Bahnhof Payerbach-Reichenau

>>> **Der Wasserleitungsweg erfordert Trittsicherheit, einige Anstiege über Treppen bzw. einige Seilsicherungen.** <<<

>>> **Ausreichend Essen und Getränke mitnehmen, keine Einkehr** <<<

>>> **Bitte bis spätestens 20.8.2026, mit Bekanntgabe ob ein Einfach-Raus-Ticket erforderlich ist, anmelden** <<<

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Aufstieg ca. 100 Hm,

Abstieg ca. 150 Hm, ca. 13,5 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880,

E-Mail: judith.zeinlinger@naturfreunde.at



Vorstandssitzung + Klubabende

Die Vorträge finden um 18:30 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße.

*Das Klublokal wird ca. 30 Minuten vor Beginn geöffnet. Eintritt frei – Spenden werden dankbar angenommen
Kleines Buffet – Broschüren*

Freitag, 17. April 2026 Vorstandssitzung

Beginn: 18:00 Uhr, pünktlich

Freitag, 8. Mai 2026

Bilder von der Wanderwoche 2005 im Ötztal

Bildervortrag von Kurt Tisch

Freitag, 12. Juni 2026 Wandern auf Korsika

Bildervortrag von Judith Zeinlinger und Kurt Tisch

NEUES AUS DER GRUPPE

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihrem Urlaubsort haben wir erhalten von J. Zeinlinger + K. Tisch Lanzarote, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Winterballonfahrt in Filzmoos.

Mitgliedsbeitrag 2026: Eine geringe Anzahl unserer Mitglieder hat den aktuellen Beitrag noch nicht geleistet. Bitte holt dies in absehbarer Zeit nach, da auch die Ortsgruppe einen geringen Prozentsatz davon bekommt und dieses Geld benötigt. Danke!

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Anna Maria Märkl, Cora Dearing, Hildegard Aichberger und Arthur Schlosser beigetreten.

Lich Willkommen

in der Ortsgruppe Währing!

Personelles: Unsere Vorturnerinnen Nathalie Berquet und Franziska Schenner haben die Ausbildung zur Übungsleiterin „Fit Senior:innen“ mit einer Prüfung höchst erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihnen dazu von ganzem Herzen, es ging ja nicht nur um ein kurzes Examen, vorher hatten sie einiges an Zeit und Mühe dafür aufzuwenden. Hoffentlich finden sich auch Nachahmungstäter/innen! Wir Turner freuen uns aber schon auf eine noch bessere, geschulte Inanspruchnahme unserer Muskeln. Angelika Schönherr kann sich nach längerer Krankheit mit Operation mit einer Gehhilfe wieder bewegen und betreut auch wieder langsame und kurze Spaziergänge

Spenden: Für Geld- und Sachspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Alfred Wendler, Erika Dolezal, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Klubabenden, sowie bei den Spenderinnen und Spendern der Flohmarktware.

Todesfälle: Wir beklagen das Ableben folgender Mitglieder: Monika Schediwy und Ingrid Haferl. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Anfang dieses Jahres ist auch unser Freund Zeki Harman verschieden. Er hat gerne mit uns geturnt, noch mehr Freude hat ihm immer das Volleyballspielen bereitet. Unser Mitgefühl gilt seiner Witwe Georgina. Wir hoffen, dass ihr unsere Gemeinschaft ein wenig Ablenkung von der Trauer bietet.

DIVERSES

Kultur

Auf kulturellem Gebiet sind einige Mitglieder sehr rührig. Maria Bachmann hat Bilder in der citygalleryvienna in Wien 1, Mahlerstraße 11, ausgestellt (diese Ausstellung endet allerdings schon am 28. März, also vermutlich vor Zustellung der nächsten Zeitung).

Unser Freund Walter Zednicek, ein bekannter Architekturfotograf, zeigt Bilder zu Werken von Otto Wagner in der Ernst-Fuchs-Villa, 14, Hüttelbergstraße 26. Die Ausstellung ist von 11. bis 30. April zu besuchen.

Unfälle, usw.

Ein Novum unserer Vereinsgeschichte ist es, dass innerhalb eines halben Jahres mehrere, höchst rührige Mitglieder Knochenbrüche erlitten haben und/oder sich einer Operation unterziehen mussten (alles mit Ursachen im privaten Bereich, nicht bei der Sportausübung in der Gruppe).

Soweit uns bekannt, ist aber bei allen der Heilungsprozess gut verlaufen, einige sind schon wieder aktiv und bei den übrigen hoffen wir auf eine rasche Besserung, sodass wir sie bald in unserem Kreis begrüßen können.

Fritz Weinke

BERICHTE

Samstag, 23. November 2025 Wanderung inklusive

Schlossführung – für flotte Wanderer & Kulturinteressierte

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir von Leobersdorf den Wiener Neustädter Kanal entlang; weiter über Wiesen und Felder, in einem Rechteck um Schönau an der Triesting herum, in welches wir zu Mittag schließlich kamen und uns im ansässigen Wirtshaus stärkten, bevor wir an der stimmungsvollen Schlossführung teilnahmen. Als die Führung durch den Park und das Schloss sich dem Ende näherte, lud uns der Herr Baron noch zu sich nach Hause ein, anschließend brachte er uns zum Bahnhof Leobersdorf. Nach einem rundum gelungenen Wandertag kamen wir wieder in Wien an.

Barbara Hauner-Schöpf

Samstag, 29. November 2025 Wanderung auf dem

Türkensturz mit Adventmarktbesuch in Seebenstein

Diesmal waren wir eine große Gruppe an Teilnehmern, aber das habe ich mir schon gedacht, wie ich es ausgeschrieben habe, dass das sehr gefragt sein wird, der Adventmarkt Seebenstein. Angemeldet waren 25 Teilnehmende, aber eine ist Samstagfrüh erkrankt und eine ist nicht erschienen, somit waren es nur 23 Teilnehmer, die mit mir öffentlich nach Seebenstein fuhren. Da der Adventmarkt erst um 14 Uhr feierlich eröffnet wurde habe ich noch eine kleine Runde auf dem Türkensturz geplant.

Vom Bahnhof gingen wir die Hauptstraße bis zum Zentrum von Seebenstein wo auch der Adventmarkt stattfindet und bogen dann rechts hinter den Adventmarktständen in die Straße ein, wo nach ca. 700m, links der Forstweg begann, der leicht bergauf zum Türkensturz führt. Immer wieder sind wir stehen geblieben um den schönen Blick auf dem Schneeberg wie auch den Sonnwendstein zu betrachten und auch zu fotografieren. Nach einer guten Stunde und zum Schluss noch etwas steiler haben wir den Türkensturz erreicht. Da die Sonne auf dem Plateau uns wärmte und einige schon der Hunger quellte beschlossen wir bei den diversen Steinen uns für die Mittagrast niederzulassen. Anschließend ging es noch zur Burg Seebenstein. Da noch ein wenig Zeit blieb habe ich die Runde noch durch den Naturlehrpfad ein wenig ausgedehnt. Beim Adventmarkt habe ich offiziell die Wanderung beendet und es haben sich kleinere Grüppchen gebildet, um den Adventmarkt zu besichtigen bzw. den ein oder anderen Glühwein zu trinken. Um 15:30 trafen wir uns alle wieder, um gemeinsam zum Bahnhof zu gehen und wieder Richtung Wien zurückzufahren.

Ich möchte mich bei der Gruppe recht herzlich bedanken, es wurde immer auch auf die schwächere Rücksicht genommen und das Tempo auch an Ihnen angepasst. Ein großes Dankeschön möchte ich auch an Janette sagen, die mir sehr geholfen hat als Schlusslicht. Somit war auch diese Wanderung ein schönes Erlebnis.

Sonja Preiser

Freitag, 5. Dezember 2025

Vollmondwanderung – Hütteldorf

Am Nachmittag starteten wir in Hütteldorf und wanderten durch den Dehnepark hinauf zum Gipfel des Satzbergs. Von dort ging es weiter zur Jubiläumswarte. Anschließend folgten wir der gelben Markierung zurück zur Feuerwache am Wilhelminenberg. Ein Teil der Gruppe fuhr von dort mit dem Bus zurück zur U-Bahn, während der Rest entlang der Savoyen Straße bis zum Schloss Wilhelminenberg

weiterwanderte. Über den Sprengersteig ging es bergab zur Wilhelminenstraße, wo auch wir schließlich den Bus zur U-Bahn nahmen.

Es war wieder eine schöne Vollmondwanderung.

Maria Bachmann

Sonntag, 7. Dezember 2025 Stimmungsvolle Wanderung durch den Adventmarkt in der Johannesbachklamm

Bei überraschend milden Temperaturen streiften wir durch Wald und Flur vorbei an beeindruckenden Felsformationen und der Ruine Schrattenstein. Am Weg zur Klamm begegneten wir einem imposanten Hirsch, der sich mit uns fotografieren ließ. Weiter ging es durch die Klamm zum Weihnachtsmarkt mit Nikolo, Blechbläsern, zauberhaft beleuchtetem Christbaum, Schauwerkstatt und Riesen-Schneemann. Mit dem Shuttelbus waren wir dann ratzfatz beim Bahnhof Neunkirchen und von dort wieder flott zurück in Wien.

Barbara Hauner-Schöpf

Sonntag, 14. Dezember 2025 Roppersberg – Baunzen

Der Linienbus fährt fast nur für uns vom Bahnhof Liesing nach Laab. Leider empfängt uns dort dichter Nebel, splittigen Sandstein neben dem Weg (wie Pappendeckel) und eine Kuhherde auf der Weide können wir erkennen, nicht aber das ehemalige Ausflugsgasthaus Wallbergerhütte. Von der Aussicht bis zum Schneeberg ist natürlich keine Rede. Der Abstieg in die Baunzen hat wegen der feuchten Wurzeln und Steine und des glitschigen Laubes seine Tücken; eine Wanderin stürzt, zieht sich eine Zerrung zu, kann aber weiter gehen. Die Pause im wohligh geheizten Gasthaus Klugmayer tut allen gut, ebenso das gute Essen. Der Naturlehrpfad zum Bahnhof Purkersdorf Zentrum ist dann ein Kinderspiel, wobei der Wienfluss nicht von allen gleich erkannt wird.

Fritz Weinke

Sonntag, 20. Dezember 2025 Wanderung zum Adventmarkt im Schloss Hof

Von der Bushaltestelle ging es durch die Nebelsuppe an Schloss Hof vorbei, den Radweg entlang und über eine hügelige Brücke nach Devinska Nova Ves; nach dem Plattenbau-Sightseeing ging es stetig bergauf zum Spitz des Thebener Kogel, vorbei an teilweise durch Graffiti aufgehübschte, architektonische Kommunismus-Relikte. Der Rückweg führte durch Ziegengehege, deren Insassen man adoptieren kann - immer dem Berghang entlang: An klaren Tagen böte sich ein hübscher Ausblick auf das Drei-Flüsse-Zusammenfließen und die Heimenburg. Wir wanderten weiter an den Sandbergen bei Dovino vorbei und freuten uns sehr als wir bei Einbruch der Dunkelheit am Adventmarkt von Schloss Hof ankamen. Dort konnten wir bezaubernd-kitschige Lichtskulpturen bestaunen und auch noch Käsespätzle verkosten, ehe wir zum Bus eilten. Gerne hätten wir noch länger am Adventmarkt verweilt. Andererseits waren wir auch froh nach diesem Wandertag bei nass-kaltem Wetter und einstündiger Fahrt wieder in Wien anzukommen.

Barbara Hauner-Schöpf

Sonntag, 21. Dezember 2025 Wintersonnenwende

Finster, starker Nebel und kalt war es noch bei der kurzen Begrüßungsrunde beim Parkplatz Gießhübl Föhrenberge. Am Weg zur Hans-Nemecek-Hütte begann es leicht zu dämmern, der Nebel war aber so dicht, dass wir erst kurz vorher die Hütte erkennen konnten. Der starke Raureif ließ uns den eigentlichen Grund, warum wir hier waren, nämlich den Sonnenaufgang zu beobachten sehr schnell vergessen. Nach

einer kurzen Pause und einem Gruppenfoto wanderten wir, durch den mit Raureif bedeckten Wienerwald, weiter und erreichten bald darauf den Predigerstuhl. Dieser wurde auf Grund der Wetterlage, sehr eisig, nur bewundert und nicht bestiegen. Da es doch kalt war, wanderten wir gemütlich weiter, der Raureif wurde immer stärker und dadurch gab es noch viele Fotopausen. Der geplante Aufstieg zur Teufelsteinhütte wurde wegen des Nebels einfach ausgelassen und somit erreichten wir zur geplanten Zeit das Franz-Ferdinand Schutzhütte. Nach dem gemütlichen Frühstück und aufgewärmt, war es an der Zeit aufzubrechen und nach Perchtoldsdorf weiterzuwandern. Kurz vor Perchtoldsdorf gab es noch ein Gruppenfoto, gerahmt in einem großen Bilderrahmen, im Hintergrund im Nebel verschwommen die Kirche von Perchtoldsdorf. In Perchtoldsdorf teilte sich dann die Gruppe, ein Teil beeilte sich noch den nächsten Bus zu erreichen, der Rest besuchte noch die Kirche, welche gerade weihnachtlich geschmückt wurde. Der Rest der Gruppe fuhr mit dem nächsten Bus zurück nach Wien Liesing und zur Mittagszeit endete die Wintersonnenwende-Wanderung.

Judith Zeinlinger

Samstag, 27. Dezember 2025 Bisamberg – Hagenbrunn

Bei kühlen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein, waren wir in Stammersdorf unterwegs. Die Sonne wärmte uns immerhin ein wenig, während wir den Weg unterhalb der Senderstraße entlang gingen. Bald erreichten wir die Anhöhe, von der sich ein wunderbarer Blick über Wien bot. Einige hatten Kekse mitgebracht, die wir dankbar zum heißen Tee genossen. Die Backkünste der Damen fanden dabei natürlich großes Lob. Vorbei am Magdalenenhof und über den Hagenbrunner Weg führte uns unsere Route schließlich zum Heurigen. Gut gestärkt folgten wir anschließend dem Korneuburger Rundweg bis zur Abzweigung Herrenholz. Über den Wiesenweg gelangten wir schließlich wieder zurück nach Stammersdorf. Es war eine gemütliche und schöne Wanderung – diesmal wieder mit einer Einkehr in Hagenbrunn.

Maria Bachmann

Donnerstag, 1. Jänner 2026 Neujahrswanderung Kolbeterberg

Auch heute fährt der Linienbus fast nur für uns; bei einem „grauslichen Gebäude“ statt des Gasthauses Grüner Jäger steigen wir aus und wandern in den Penzinger Kasgraben hinein. Rechts verweist eine Tafel auf eine Sprungschanze, die hier einmal gestanden ist, links sehen wir Hinweise auf einen Waldfriedhof. Beim Dianabrünndl halten wir eine erste Rast, leider führt es kein Wasser, dafür umschwirren uns viele Vogerln, die die zahlreichen Futterkästen dort zu schätzen wissen. Der traditionelle Neujahrsschmaus findet dann am Gipfel des Kolbeterberges statt (dort steht eines der beiden Penzinger Gipfelkreuze, das andere ist am Satzberg). Trotz geringer Schneelage ist der Steilabstieg in die Jägerwaldsiedlung völlig problemlos, der Bus nach Hütteldorf kommt wie bestellt in zwei Minuten.

Fritz Weinke

Samstag, 3. Jänner 2026

Von Grünbach am Schneeberg nach Willendorf

Die Anreise mit den ÖBB zu dieser Wanderung war schon ein Erlebnis. Ausfall des bereits zur Abfahrt bereitgestellten Zuges, am Bahnhof Wien Praterstern. Daher entschied ich, dass die Gruppe mit dem nächstmöglichen Zug einmal bis Wr. Neustadt fährt. In Wr. Neustadt warteten alle auf die

Weiterfahrt Richtung Puchberg am Schneeberg. Ich versuchte das Gasthaus telefonisch zu erreichen, ohne Erfolg, daher gab es eine Änderung der Tour und die Wanderung wurde in Willendorf gestartet. Durch den Ort und über den Römerweg erreichten wir die Steinschütt. In einem Hohlweg wanderte die Gruppe Richtung Kienbergwiese. Wegen der Vereisung des Weges wurden an der steilen Stelle die Grödeln angelegt. Im Bereich der Kienbergwiese gab es eine verdiente Rastpause. Erholt wanderte die Gruppe nach Unterhöflein zur Mittagsrast. Entlang des Weges gab es schöne Aussichten zur Hohen Wand, zum Schneeberg und zur Wallfahrtskirche Maria Kirchbüchl. Durch die Änderung der Wanderroute erreichten alle zur angekündigten Zeit das Lokal für die Mittagsrast. Da das Essen bereits vorbestellt war wurde die Gruppe rasch verköstigt. Gestärkt und ausgeruht wanderten wir zuerst entlang des Frauenbaches zur Straße, die zur Bahnstation führt. Auch auf diesem Steilstück wurden wieder die Grödeln angelegt. Über eine Wiese und durch den Wald erreichten alle den Rastplatz beim „Franz Pichlers Schlangenbaum“. Nach einer Erholungspause setzte die Gruppe die Wanderung über den Eichberg zur Bahnstation Grünbach am Schneeberg fort. Einige erreichten noch den einfahrenden Zug nach Wr. Neustadt. Die Restlichen fuhren im warmen Zug nach Puchberg am Schneeberg und anschließend über Wr. Neustadt nach Wien.

Kurt Tisch

Samstag, 10. Jänner 2026 Ein Tabor und Drei Berge

Wir starteten unsere Wanderung im winterlichen Wolfsgraben und nach einer kurzen Begrüßungsrunde ging es auch gleich los. Zuerst noch auf der Asphaltstraße, am Ortsende begann es dann ordentlich winterlich zu werden. Wegen Bedenken, dass sich unter der Schneedecke noch Glatteis verstecken könnte, wurden vorsichtshalber gleich einmal die Grödeln angelegt. Vorbei am verschneiten Tabor, bemerkten wir, dass die Grödeln nicht wirklich ideal waren, da sich der Schnee darunter in Klumpen anlebte, somit wurden diese wieder abgenommen. Gemütlich und vorsichtig wanderten wir weiter bis zum Engelkreuz. Die dort geplante Pause wurde wegen des Windes in den nahegelegenen Wald verlegt, bevor der „Anstieg“ auf die drei Berge begann. Zwei der Berge konnten wir „besteigen“, am ersten Berge gab es sogar ein Steinmanderl. Auf den dritten Berg war leider kein Zustieg zu finden, somit wanderten wir, bereits hungrig, weiter nach Hochrotherd zum Gasthaus. Nachdem wir uns gestärkt und aufgewärmt hatten, setzten wir unsere winterliche Wanderung fort und über den Hinterer Wöglberg erreichten wir bei bereits einbrechender Dämmerung die Bushaltestelle in Sulz im Wienerwald, wo es zu schneien begann. Für die Wartezeit auf den Bus wurde von Manchen das Foyer der dort ansässigen Bank zum Aufwärmen benutzt.

Judith Zeinlinger

Samstag, 17. Jänner 2026

Von Klosterneuburg nach Sievering

Kurz nach dem Start kamen auch bei dieser Wanderung die Grödeln zum Einsatz. Über einen im Zickzack angelegten Wanderweg stieg die Gruppe Richtung Haschhof auf. Kurz vorm Türkenkreuz ging es nach Weidling hinunter und vorbei am Friedhof erreichten wir die Kirchmayergasse. Über den Karl Johann Grünberger Weg, vorbei an der Karl Grünberger Ruhe, wanderten alle zur Jägerwiese hinauf. Am Weg hinauf und beim Gasthaus zum Agnesbrünndl war alles mit Raureif überzogen. Nach einer ausgiebigen Stärkung wanderte die Gruppe über den Sieveringer Sattel und vorbei

am Häuserl am Stoan nach Sievering. Beim Häuserl am Stoan und entlang der Salmansdorfer Höhe gab es immer wieder schöne Blicke auf Wien. Der harte Kern genehmigte sich bei der Buschenschank Haslinger, zum Abschluss, noch ein Getränk.

Kurt Tisch

Sonntag, 18. – Freitag, 23. Jänner 2026

Schneeschuhwandern, Krakaeubene

Diese Schneeschuwwanderungen, in der Krakaeubene, waren für uns etwas ganz Besonderes. Jeden Tag Sonnenschein, blauer Himmel und dazu eine wunderbare Landschaft. Es waren stimmungsvolle Wanderungen und die Gruppe hat die Touren sehr genossen. Abends gab es noch ein Programm von Nathalie. Unser Gastgeber Joseph hat uns herzlich umsorgt und bestens versorgt. Mit dem von ihm geborgten Auto konnten wir zu unseren Ausgangspunkten fahren.

Am Sonntag machten wir eine kleine Runde, um uns an den Schnee zu gewöhnen. Danach gab es gutes Essen beim Stiegenwirth.

Am Montag starteten wir bei der Kapelle am Wanderweg 792 und wanderten im Rantengraben bis zum Wegkreuz vor dem Rantensee. Auf halber Höhe schnallten wir die Schneeschuhe an und querten das Almgebiet bis zum Kreuz. Nach der Mittagspause ging es im Pulverschnee wieder zurück zum Auto. Ein kleines Hoppala bei Josephs Auto verzögerte die Abfahrt, doch nach Unterstützung eines Jägers konnten wir die Rückfahrt antreten. Heute wurden wir von Joseph bekocht.

Am Dienstag starteten wir auf halbem Weg zum Prebersee. Die Forststraße führte uns auf die Sattelalpen oberhalb der Grazer Hütte. Nach einer kurzen Pause ging es noch etwa 200 Meter Richtung Preber, dann bogen wir links auf den Speikbodensteig ab. Auf etwa 1980 m Höhe folgten wir dem Steig bis zur Preberhalterhütte. Entlang dieses Höhenwegs hatten wir eine herrliche Aussicht auf die in der Sonne glänzenden Gebirgsketten. Bei der Alterhütte machten wir eine zweite Pause und wanderten anschließend auf der Forststraße hinab zum Prebersee. Am Abend gab es ein gutes Essen in der Ludlalm.

Am Mittwoch stapften wir mit Grödeln am Klausner Berg zur Schitterhütte, stiegen dann kurz ab und gingen auf einem Fahrweg Richtung Tocknerhütte. Auf halbem Weg machten wir bei einer kleinen Hütte eine Sonnenpause und kehrten anschließend auf dem gleichen Weg wieder zurück. Am Abend kochten wir Spaghetti Carbonara mit Salat.

Am Donnerstag starteten wir am Etrachsee in Richtung Hubenbauertörl. Auf halbem Weg schnallten wir die Schneeschuhe an und erreichten kurz unterhalb des Törls eine Jagdhütte. Auf der sonnigen Terrasse machten wir unsere Mittagspause und kehrten anschließend auf dem gleichen Weg wieder zurück. Wir genossen die Ruhe und Stille, da wir den Berg für uns ganz allein hatten. Am Abend gingen wir in den Preberhof Essen – es war wieder sehr lecker!

Am Freitag verabschiedeten wir uns von Josephs Gastfreundschaft, die wesentlich dazu beigetragen hat, dass wir diese Tage so genießen konnten.

Maria Bachmann

Sonntag, 25. Jänner 2026

Kahlenberg – auf den Spuren der Zahnradbahn

Die Kälte ist an diesem Wintertag nicht so arg, wohl aber das Eis auf vielen Wegen. Am Vortag hätte man auf den Steinhofgründen eislaufen können, eine eifrige Wanderin hat sich im Hof ihres Hauses den Arm gebrochen. Da ich nicht

annehmen kann, dass alle Wanderer gut mit Kröteln oder ähnlichem ausgerüstet sind, sage ich den Ausflug ab. Einige Unverzagte drehen aber vom Treffpunkt weg eine kleine Runde über die Kahlenbergerstraße und den Eichelhofweg, deren Fahrbahnen sind eisfrei.

Der ursprünglich vorgesehene Ausflug wird am Pfingstsonntag nachgeholt.

Fritz Weinke

Freitag, 6. Februar 2026 Waldburger Herzerlweg und

HalfDaySpa im Freigold für flotte, fitte und geübte

Wanderer

Diese Wanderung wurde am 12. Februar durchgeführt, da sich niemand angemeldet - ich bin die Tour dennoch gegangen und wurde mit Sonnenschein belohnt. Die eigentliche Herzerl-Runde ist nur 3, 5 km lang und ausgesprochen nett gestaltet: Es gibt ein Herzerl-Lied, Liebesschlösser zum Beschriften und viele herzige Ausblicke. In Freistadt angekommen habe ich noch das Krokodil besucht bevor ich die örtliche Sauna genoss. Am Abend ging es zurück nach Wien.

Barbara Hauner Schöpf

Samstag, 7. Februar 2026 Mödling – Husarentempel

Durch die Mödlinger Innenstadt gelangten wir zur Goldenen Stiege und von dort beim Gasthaus Bockerl in die Föhrenberge. Bei leichtem Nieseln und Nebel folgten wir der blauen Markierung, die uns direkt zum Husarentempel führte. Auf der Hälfte der Forststraße mussten wir die Grödeln anlegen, da es einige ziemlich eisige Stellen gab. Am Wegrand konnte man teilweise auch ohne Grödeln gehen, doch am steilen Steig waren sie sehr hilfreich. Kurz vor dem Tempel verließen wir die Nebelschicht und spazierten plötzlich unter blauem Himmel und Sonnenschein. Ein leichter Wind zwang uns jedoch, unsere Jause etwas unterhalb des Husarentempels zu verzehren. Für den Rückweg wählten wir zunächst dieselbe Route. Danach folgten wir der Forststraße bis zum Wanderweg 444 und umgingen so den steinigen Abstieg. Da ich bei der Krausten Linde mangels ausreichenden Umsatzes keinen Tisch für die Gruppe reservieren konnte, kehrten wir schließlich beim Bockerl ein. Mit sattem Bauch stiegen wir anschließend die letzten Meter zum Bahnhof hinunter. Es war eine schöne Wanderung.

Maria Bachmann

Sonntag, 15. Februar 2026 Vom Triesting- ins Piestingtal

Start der Wanderung war die Bahnstation Berndorf Fabrik. Nach der Begrüßung, windgeschützt, hinter dem Bahngelände wanderten wir auf der in der Karte nicht eingezeichneten Waldautobahn oberhalb der Bahnlinie nach Westen bis wir auf den markierten Wanderweg kamen. Anfangs der gelben Markierung folgend und später der Roten erreichte die Gruppe das Aichkreuz. Weiter auf immer wieder unterschiedlich markierten Waldwegen und vorbei am Sauerkreuz erreichten alle die Mariensäule. Nach einer kurzen Foto- und Rastpause setzten wir unsere Wanderung stellenweise unmarkiert bis zur Mittagsrast nach Aigen fort. Das Aufnehmen und servieren der Getränke war abenteuerlich. Bei den Speisen hat dies besser funktioniert, da eine Teilnehmerin als Servierkraft eingesprungen ist. Als Dankeschön für die Einkehr gab es für alle ein Schnapsperl. Das Tablett mit den Stampferln wurde am Rollator stehend gebracht. Gestärkt wanderte ich mit den Teilnehmerinnen zuerst auf einem Feldweg und später auf Waldwegen, durch

die Föhrenwälder, und vorbei an der Hubertuskapelle zur Bahnstation Piesting Harzwerk.

Zum Glück wurde mir vom Gasthaus ein Limit an Personen vorgegeben. Wenn ich alle Interessentinnen und Interessenten mitgenommen hätte wären wir vermutlich erst bei Dunkelheit ans Ziel gekommen.

Kurt Tisch

Samstag, 21. Februar 2026

Wienerwaldwanderung, westlich von Wien

Mit neun Teilnehmer ging es vom tiefverschneiten Bahnhof in Weidlingau zuerst durch diverse Siedlungen teilweise auf glatten Gehsteigen und bei leichtem Regen, der aber schnell stärker wurde, dass wir eine Garageneinfahrt nutzten, um uns mit Regenbekleidung auszurüsten. Bald ging es in ein Waldstück Richtung Rudolfshöhe. Da es aber am Vortag den ganzen Tag ziemlich viel geschneit hatte, lag jetzt doch eine 20 – 25cm Schneedecke und wir sind die ersten die da die Spuren ziehen. Somit war ein gemütliches Tempo angesagt und Vorsicht geboten, da es durch den Regen teils rutschig war. Bei der Rudolfshöhe hielten wir eine kurze Rast mit Trinkpause und Gruppenfoto, bevor es im dicht verschneiten Wald weiter nach Baunzen ging. Nach einem kurzen Straßenstück ging es den Laabersteig hinauf, wo ich ganz schön ins Schwitzen kam, da ich dort im tiefen Schnee für meine Gruppe die Spur machte. Am Ende des Steiges erreichten alle eine Lichtung, wo auch unter anderem eine größere Unterstandsmöglichkeit mit Sitzgelegenheit vorhanden war, dies nutzten wir als Mittagsrast. Da der Regen aufgehört hatte konnten wir unsere Regenbekleidung wieder in den Rucksack einpacken. Zur Vorsicht legten alle die Grödeln an, da für den Weg zurück nach Weidlingau, der steile Abstieg neben der Mauer des Lainzer Tiergarten zu bewältigen war. Ohne weitere Schwierigkeiten sind wir wieder gut am Bahnhof Weidlingau angekommen und fuhren gemeinsam zurück nach Wien. Es war eine schöne Winterwanderung in tiefverschneiter Landschaft. Als ich sagte, dass wäre auch teilweise mit Schneeschuhen gegangen, meinten alle, dass ich das nächste Mal eine kurzfristige Änderung vornehmen sollte.

Sonja Preiser

Sonntag, 1. März 2026 Vöslauer Hütte – Sonnenweg

Endlich ist der Frühling bei uns angekommen, daher trifft sich eine große Zahl an Naturfreunden am Bahnhof in Vöslau und fährt mit dem Bus zur Kirche in Gainfarn. Von dort wählen wir nicht den Begleitweg neben der Fahrstraße zur Vöslauer Hütte, sondern wandern etwas länger, aber aussichtsreich über die Helenenhöhe und den Lusthausboden dorthin. Rund die Hälfte der Teilnehmerzahl speist in der Hütte, die andere ernährt sich aus dem Rucksack auf der sonnigen Terrasse. Fünf wollen aber keine Pause und beschreiten lieber den schattigen Abstieg über die Waldandacht. Die Verbliebenen erklimmen gemeinsam die Höhe mit dem Jubiläumskreuz, leider ist die Fernsicht durch Dunst getrübt. Unten am Sonnenweg können wir zuhauf Leberblümchen, Veilchen und Primeln bewundern, auf zwei Trockenrasenflächen sind auch schon Kuhschellen aufgeblüht. In Gainfarn besteigen etliche den Bus zum Bahnhof, eine Minderzahl legt noch eine Station zu Fuß zurück oder verläuft sich im Ortsgebiet oder in Konditoreien. Der Vorfrühling hat heute herzlich grüßen lassen!

Fritz Weinke

Samstag, 7. März 2026

Nach Oggau, zum niedrigsten Gipfelkreuz Österreichs

Zwiebellook war diesmal angesagt, denn der sonnige Morgen während unserer Zugfahrt nach Schützen am Gebirge täuschte ordentlich.

Bei etwas frischen Temperaturen und wegen der großen Teilnehmerzahl starteten wir nach einer sehr kurzen Begrüßungsrunde unsere Wanderung. Entlang des Eisbaches genossen wir auch bereits die wärmenden Sonnenstrahlen. Nach Oslip bot sich bei der Florianikapelle ein netter Rastplatz für eine kurze Pause an. Hier wurde fotografiert und einfach die Aussicht auf die endlose Ebene und das Leithagebirge genossen. Wir wanderten gemütlich weiter und erreichten nach einem kurzen Anstieg das auf einer Trockenwiese stehende Papstkreuz, auf 195 Meter über Adria. Auch hier gönnten wir uns eine Pause und bestaunten die Aussicht und die vielen blühenden Kuhschellen, bevor es kurz darauf den nächsten Aussichtspunkt am Silberberg, auf 206 m, gab. Schade, es gab trübe Aussichten, aber den Neusiedler See konnten wir in der Ferne trotzdem sehen. Unser nächstes Ziel war das Seebergkreuz, welches wir kurz darauf erreichten. Auf einem sehr netten, gepflegten Rastplatz steht auf 211 m Seehöhe das niedrigste Gipfelkreuz Österreichs. Nach einem Gipfelfoto und einem Eintrag ins Gipfelbuch setzten wir unsere Wanderung fort und erreichten bald das Gasthaus in Oggau, wo wir auch bereits erwartet wurden. Nach einer gemütlichen Mittagspause starteten wir Richtung Bahnhof Schützen am Gebirge, Rusterstraße dabei kam die Gruppe noch bei einer Aussichtsplattform vorbei, die Einige bestiegen. Ab hier ging es dann schnurstracks Richtung Bahnstation.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 8. März 2026 Rodaun – Höllenstein – Sulz

Ein wunderschöner Wander-Frühlingstag mit angenehmen Temperaturen begann für uns in Rodaun bei der Endstation vom 60er. Von dort ging es zuerst auf die Perchtoldsdorfer Heide, wo wir schon die ersten Kuhschellen bewundern konnten. Bald danach trafen wir auf dem Parapluieberg ein und genossen die schöne Aussicht auf Wien. Weil der Weg zur Kammersteinerhütte so schön ist, machten wir diesen kleinen Umweg und bestiegen die Josefsware. Weiter ging es zur Kugelwiese, wo wir eine kurze Rast beim Salzstanglwirt einlegten. Der Weg führte uns nachher über die Seewiese, wo junge Obstbäume den Weg säumten. Ab der baldigen Gabelung dauert es dann nicht mehr lang, bis man das Höllensteinhaus der Naturfreunde erreicht. Im Freien saßen wir in der Sonne und hielten eine ausgedehnte Mittagspause. Sogar Wasserschüsseln in verschiedenen Größen standen auf den Stufen für Hunde bereit und eine, gar nicht scheue, Eidechse stillte dort, direkt neben einem Akkordeonspieler, ihren Durst. Die Musik und die gemütliche Atmosphäre waren so angenehm, dass sich der Aufbruch immer mehr verzögerte. Schließlich rissen wir uns doch los. Es ging über die Schöffelwiese und Sulzer Höhe bis nach Sulz, wo wir uns am Schluss sehr beeilten, um den Bus von der Kirchengasse zurück nach Wien nicht zu verpassen.

Manuela Sandler

Samstag, 14. März 2026 Troppberg

17 Naturfreundinnen trafen sich um 10:06 Uhr in Purkersdorf. Von dort ging es am Adam-Samper-Weg stetig bergan Richtung Troppberg. Wir genossen die Sonne und nur der Wind blies an manchen Stellen etwas kräftig. Nach 2 Stunden erreichten wir die Aussichtswarte und machten unterhalb der Warte unsere Mittagspause. Einige

Teilnehmerinnen erklimmen die bewegliche Warte und setzten sich dem heftigen Wind aus. Gestärkt wanderte die Gruppe den gleichen Weg zurück und bogen nach dem Buchberg zur Hochramalpe ab. Einige Damen kehrten auf einen Kaffee ein und der Rest stieg durch das Süßfeld nach Purkersdorf ab. Ein kurzer Pflückaufenthalt im Wald unterbrach den Abstieg. 5 Damen machten noch einen Boxenstopp beim Eisgeschäft um dann per Bahn wieder nach Wien zurück zu fahren. Es war eine schöne sonnige Wanderung.

Maria Bachmann

Sonntag, 15. März 2026 Thebener Kogel

Für diese Wanderung habe ich das Naturschutzgebiet Thebener Kogel gewählt. Obwohl keine Anmeldung vorgesehen war, war das Interesse im Vorfeld schon sehr groß, über 40 Anmeldungen.

Am Vorplatz des Bahnhofes Devinska Nova Ves erfolgte eine kurze Information über den Ablauf der Tour. Durch die Straßen von Theben-Neudorf erreichte die Gruppe den Beginn des Naturschutzgebietes. Hier wurde die erste Pause gehalten um sich zu Laben und die überschüssige Kleidung abzulegen. Danach begann der steile Anstieg zur Trockenwiese mit Aussicht auf Devinska Nova Ves, das Marchfeld mit dem Schloss und Teile der Donau. Nach einem längeren Aufenthalt zum Fotografieren der Landschaft und der herrlichen Blütenbracht setzte sich die Karawane Richtung Thebener Kogel in Bewegung. Vorbei an blühenden Schneeglöckchen, blühendem Lerchensporn und Unmengen von Bärlauch führte der Weg einmal flacher und dann wieder steiler zum Unterstand nahe dem Thebener Kogel. Nach einer kurzen Verschnaufpause gingen fast alle den letzten kurzen Anstieg, vorbei an alten militärischen Gebäuden, zum Gipfel weiter. Hier gibt es seit 2020 einen 21,27 Meter hohen Aussichtsturm mit einem 360° Rundblick, denn fast alle bestiegen. Nach einem längeren Aufenthalt wanderte die Gruppe denselben Weg bis zum Unterstand zurück. Von hier begann der steile, in Serpentina angelegte, Abstieg nach Devin. Durch den Wald, über Wiesen mit Ausblick auf die Burg Theben und durch die Straßen von Devin erreichten wir die Donau. Jetzt war es nicht mehr weit bis zur Mittagspause. Am Fuße des Burgfelsens verteilte sich die Gruppe an unterschiedlichen Stellen und alle genossen so die verdiente Mittagsrast. Einige stiegen zur Burg auf, andere setzten sich im Außenbereich vom Imbissstand nieder und labten sich mit Getränk, Essbarem und Eis. Pünktlich zur angesetzten Zeit waren alle am Treffpunkt und der Rückweg nach Devinska Nova Ves konnte beginnen. Anfangs wanderte die Gruppe auf der Straße und später auf einem schmalen Wanderweg am Hang des Thebener Kogels entlang, mit Blick zurück auf Devin mit der Burg und auf die Donau, Richtung Theben-Neudorf. Bei einer großen Wiese mit den Felsabbrüchen vom Thebener Kogel wurde eine kurze Rast eingelegt. Im leichten Auf und Ab kamen wir zum markanten Sandberg mit den vielen Nistlöchern der Bienenfresser. Durch die Straßen erreichte die Gruppe schneller als vermutet die Bahnstation Devinska Nova Ves.

Trotz der großen Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es eine schöne Wanderung.

Kurt Tisch

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

09.5.2026	Sportopening im FZZ Alte Donau
16.-24.5.2026	Wanderwoche Valle Maira
05.6.2026	Weltumwelt-Tag
06.-13.6.2026	Wanderwoche Korfu in Griechenland
20.6.2026	100 Jahre Jubiläum Paddelgruppe Wien
20.-27.6.2026	Wanderwoche in Galtür
07.-13.8.2026	Spätsommerwandern im Soca-Tal
13.-18.9.2026	Weitwandern am Thayatalweg
27.09.2026	Naturfreundetag – Kletterhalle Wien
10.10.2026	Eröffnung, Teil 2 Flusswanderweg Höllental

Auskünfte und Anmeldungen: Naturfreunde Wien,
Tel. Nr.: 01/892 62 10, E: wien@naturfreunde.at

Allen Währinger Naturfreunden, ihren Angehörigen sowie den Freunden unserer Gruppe wünschen wir schöne und erholsame Sommertage.



Die nächste Zeitung erscheint Anfang August 2026!



Naturfreunde Währing

Homepage der Naturfreunde Währing:

waehring.naturfreunde.at

E-Mailadresse der Naturfreunde Währing:

waehring@naturfreunde.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Wien, Gersthofer Straße 77, Ecke Alsegger Straße

ZVR-Zahl 501746284

Verlags- und Herstellungsort Wien,

Vervielfältigung: speedprint, Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.